

Allerthal-Werke AG

Zwischenmitteilung der Allerthal-Werke AG innerhalb des 2. Halbjahres 2012

Geschäftsverlauf und Finanzlage im Berichtszeitraum

Die im Euroraum andauernde Schuldenkrise hat sich im Berichtszeitraum zumindest vordergründig entspannt. Am deutschen Aktienmarkt führte dies im dritten Quartal zu einem deutlichen Kursaufschwung. Der Leitindex DAX legte bis zum 30. September 2012 um mehr als 12 % auf 7.216 Punkte zu (6.416 Punkte am 30.06.2012).

Die Allerthal-Werke AG hat ihr langfristig ausgerichtetes Beteiligungsportfolio trotz dieses Kursaufschwungs nur leicht adjustiert. Die saldierten Erträge aus Wertpapierverkäufen der Allerthal-Werke AG im laufenden Geschäftsjahr haben sich hierdurch auf insgesamt 245 TEUR (per 30.09.2012) leicht erhöht. Davon entfallen 65 TEUR auf das dritte Quartal 2012.

Die positive Kursentwicklung im Berichtszeitraum spiegelt sich ergebnisseitig vor allem in deutlich höheren Zuschreibungen wider. Die handelsrechtlich zwingend vorzunehmenden Zuschreibungen erhöhten sich zum 30.09.2012 deutlich auf 550 TEUR (122 TEUR per 30.06.2012). Der potentielle Abschreibungsbedarf auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens und auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens hat sich zum Stichtag 30. September 2012 auf 287 TEUR vermindert (319 TEUR per 30.06.2012).

Neuengagements wurden nur in geringem Umfang vorgenommen. Die Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellten sich zum 30.09.2012 auf 4.055 TEUR (3.806 TEUR am 30.06.2012).

Das Andienungsvolumen hat sich im Berichtszeitraum per Saldo leicht vermindert. Das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird, stellt sich zum 30.09.2012 auf knapp 40 Mio. EUR.

Wesentliche Vorgänge nach dem 30. September 2012 und Ausblick

Im Oktober hat die Allerthal-Werke AG sich bietende Chancen genutzt und mehrere Positionen im Beteiligungs- und Wertpapierbestand adjustiert oder ganz veräußert. Hierdurch haben sich die saldierten Erträge aus Wertpapierverkäufen gegenüber dem Stand am 30.09.2012 verdreifacht.

Vor dem Hintergrund anstehender Entscheidungen in Athen, dem Ausgang der Wahlen in den USA und in China, den weiteren Entwicklungen in anderen

Allerthal-Werke AG

südeuropäischen Ländern und den Unruhen im Nahen Osten ist davon auszugehen, dass die Aktienmärkte bis zum Jahresende weiterhin sehr volatil bleiben werden.

Vor diesem Hintergrund ist das Ergebnisziel für das Jahr 2012, nämlich den Jahresüberschuss des Jahres 2010 (1.384 TEUR) zu übertreffen, sehr ambitioniert.

Köln, 7. November 2012

Der Vorstand

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Alfred Schneider
Vorstand der Allerthal-Werke AG
Friesenstr. 50, 50670 Köln

Tel. (0221) 8 20 32- 0
Fax (0221) 8 20 32- 30

eMail silvia.schneider@allerthal.de

www.allerthal.de
